

Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

Vorweg: **Kurze Beschreibung der Organisation** und ihrer Relevanz (im Lobbypedia-Kontext)

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Rechtsf eingetragener Verein

orm

Tätigke <text>

itsberei

ch

Gründu <text>

ngsdat

um

Hauptsi Berlin

tz

Lobbyb

üro

Lobbyb BDEW Vertretung bei der Europäischen
üro EU Union, Avenue de Cortenbergh 52,
1000 Brüssel

Webadr <http://www.bdew.de>

esse

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	1
2.1 Landesorganisationen	2
2.2 Verbindungen	2
3 Finanzen	2
4 Lobbystrategien und Einfluss	2
5 Fallstudien und Kritik	3
6 Weiterführende Informationen	3
7 Einzelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Gründung, Gründer, Motive, lobbyrelevante Veränderungen

Organisationsstruktur und Personal

Der BDEW-Vorstand besteht aus 50 Mitgliedern:

- Ewald Woste (Präsident) Thüga AG
- Wulf Abke (Vizepräsident) Hessenwasser GmbH und Co. KG
- Claus Gebhardt (Vizepräsident) Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

- Bernhard Reutersberg (Vizepräsident) E.ON Ruhrgas AG
- Martin Schmitz (Vizepräsident) RWE AG
- u.a.

Hildegard Müller Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung und Mitglied des Präsidiums

Landesorganisationen

- Berlin / Brandenburg
- LDEW Hessen/RLP
- Mitteldeutschland
- Norddeutschland
- VEW-Saar
- Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (VBEW)
- Verband für Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (VfEW) Baden-Württemberg
- Nordrhein-Westfalen

Mitglieder, Mitgliederorganisationen (Verbände)

Organisationsstruktur, Rechtsform, zentrale Entscheidungsgremien, Sitz und Lobbybüros der Organisation
wichtige Personen (aktuell und ehemalig), z.B. Präsidium oder Cheflobbyisten (in Berlin/Brüssel)

Verbindungen

Mitgliedschaften in anderen Organisationen, Kooperationen o.ä.

Finanzen

Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden

Lobbystrategien und Einfluss

Der BDEW mit seinen Landesorganisationen

repräsentieren

Seine Mitgliedsunternehmen repräsentieren rund 90 Prozent des Stromabsatzes, gut 60 Prozent des Nah- und Fernwärmeabsatzes, 90 Prozent des Erdgasabsatzes, 80 Prozent der Trinkwasser-Förderung sowie rund 30 Prozent der Abwasserentsorgung in Deutschland.^[1]

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder

erkennbare Konstanten, Einflusstategien

Abschätzung des Einflusses, Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ [BDEW-Über uns](#) abgerufen am 17.06.11

[1][2]

[3]

1. ↑ [] abgerufen am 17.06.11
2. ↑ [] abgerufen am 17.06.11
3. ↑ [] abgerufen am 17.06.11